

Altern im Wandel – später krank und länger gesund?

Satellitenveranstaltung der DGMS auf dem deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Berlin am 5. Mai 2023

Angesichts der demografischen Alterung der Bevölkerung wird ein steigender gesundheitlicher Versorgungsbedarf prognostiziert. Dieser eher pessimistischen Einschätzung einer zunehmenden Morbiditätsexpansion in der älteren Bevölkerung wird ein positives Zukunftsszenario gegenübergestellt. Es geht davon aus, dass durch die Zunahme gesundheitsförderlicher Lebensumstände und Verhaltensweisen sowie medizinischer Fortschritte nicht nur die allgemeine Lebenserwartung, sondern auch die Lebenszeit in Gesundheit zunimmt und es so zu einer Morbiditätskompression kommt. Die Satellitenveranstaltung bilanziert die empirische Evidenz dieser unterschiedlichen Zukunftsszenarien und beleuchtet aus einer medizinsoziologischen Perspektive das Thema ‚Altern im Wandel‘.

In dem Einführungsvortrag wird zunächst der Forschungsstand zur Frage ‚später krank und länger gesund?‘ und die sich daraus ergebenden praktischen Implikationen beleuchtet. In einem anknüpfenden Vortrag wird der Blick auf ältere Menschen mit Diabetes Typ 2 gerichtet und der Frage nachgegangen, wie sich diese Erkrankung und ihre Komorbiditäten unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Lebensbedingungen über die Zeit entwickelt haben. Der anschließende Vortrag widmet sich der Frage, wie sich Altersbilder in unserer Gesellschaft verändert haben und welche Auswirkungen dies auf Gesundheit und Langlebigkeit älterer Menschen hat. Der abschließende Beitrag betrachtet die zeitliche Entwicklung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in der älteren Bevölkerung und geht der Frage nach, ob sich ein Trend zum ‚healthy aging‘ empirisch bestätigen lässt.

Die 90-minütige Veranstaltung ist so konzipiert, dass im Anschluss an die Vorträge Zeit für vertiefende Diskussionen ist.

Programm

- | | |
|-----------------|---|
| 12.45-13.00 Uhr | Später krank und länger gesund? - Stand der Forschung und praktische Implikationen
<i>Prof. Dr. Siegfried Geyer, Medizinische Soziologie, MHH</i> |
| 13.00-13.25 Uhr | Morbiditätsentwicklung in der älteren Bevölkerung mit Diabetes Typ 2 – eine Frage des sozioökonomischen Status?
<i>Batoul Safieddine, M.Sc. Public Health, Medizinische Soziologie, MHH</i> |
| 13.25-13.50 Uhr | Wandel von Altersbildern und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Langlebigkeit
<i>Prof. Dr. Susanne Wurm, Universitätsmedizin Greifswald</i> |
| 13.50-14.15 Uhr | Die zeitliche Entwicklung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität in der älteren Bevölkerung – auf dem Weg zum ‚healthy aging‘?
<i>PD. Dr. Stefanie Sperlich, Medizinische Soziologie, MHH</i> |